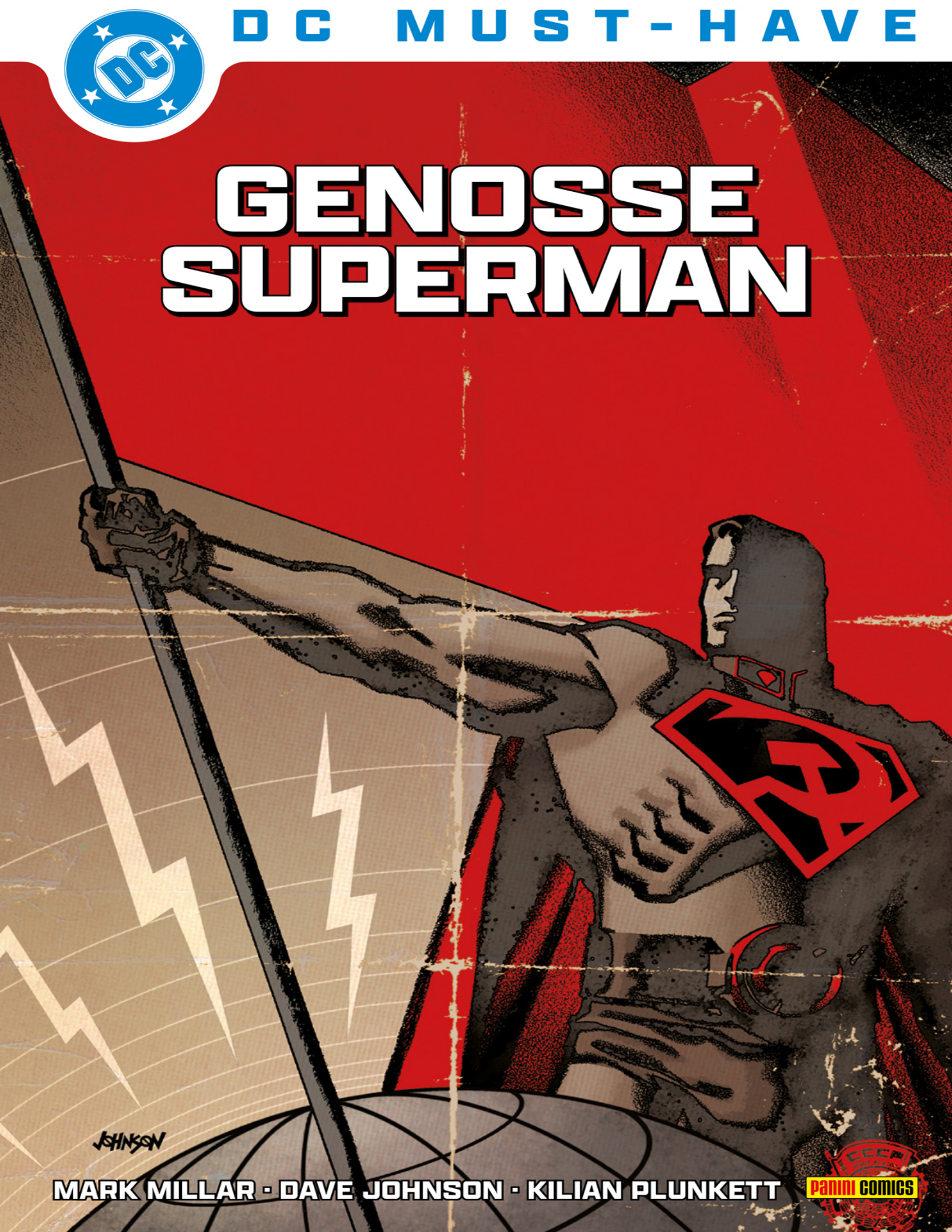
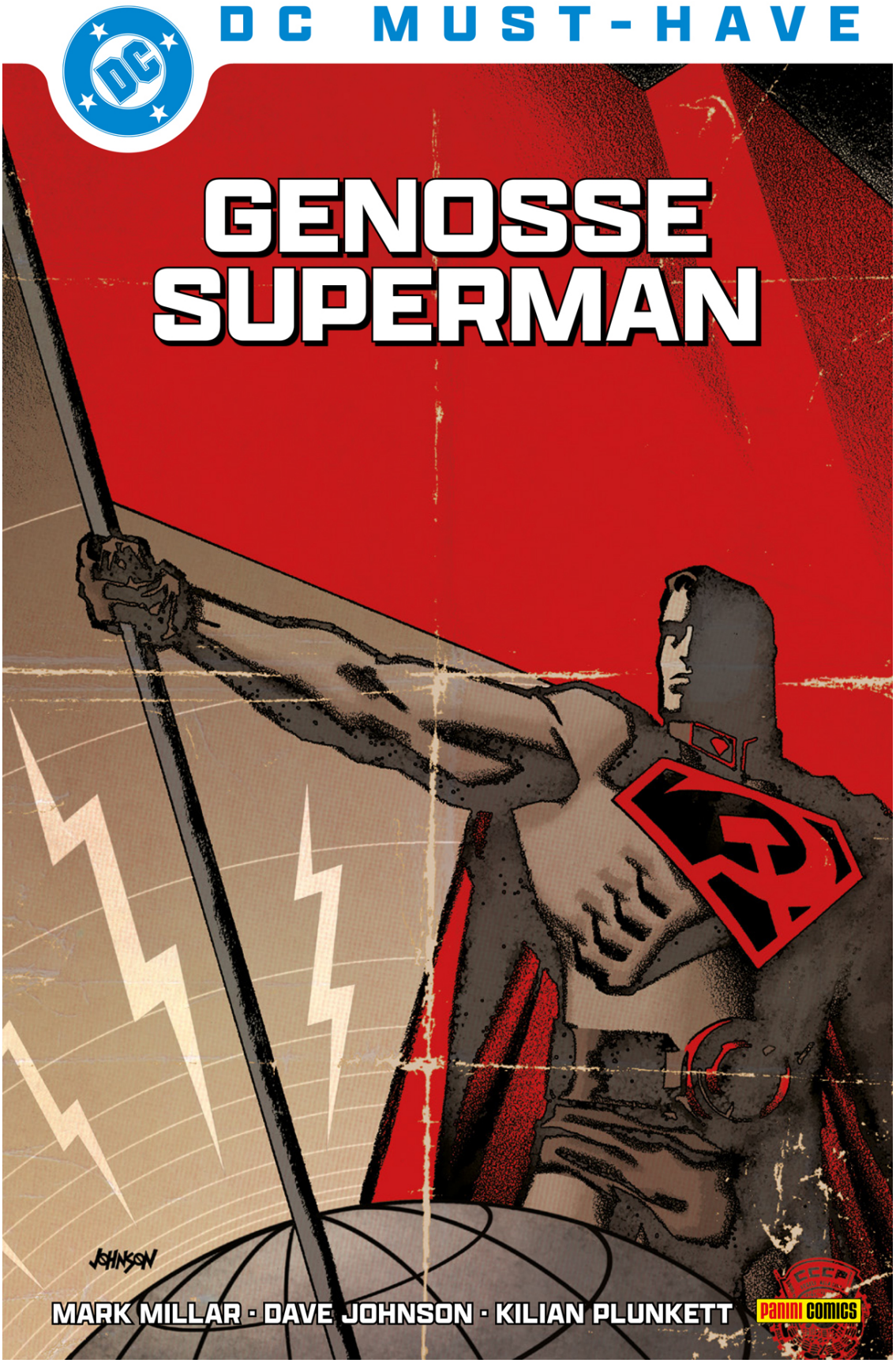
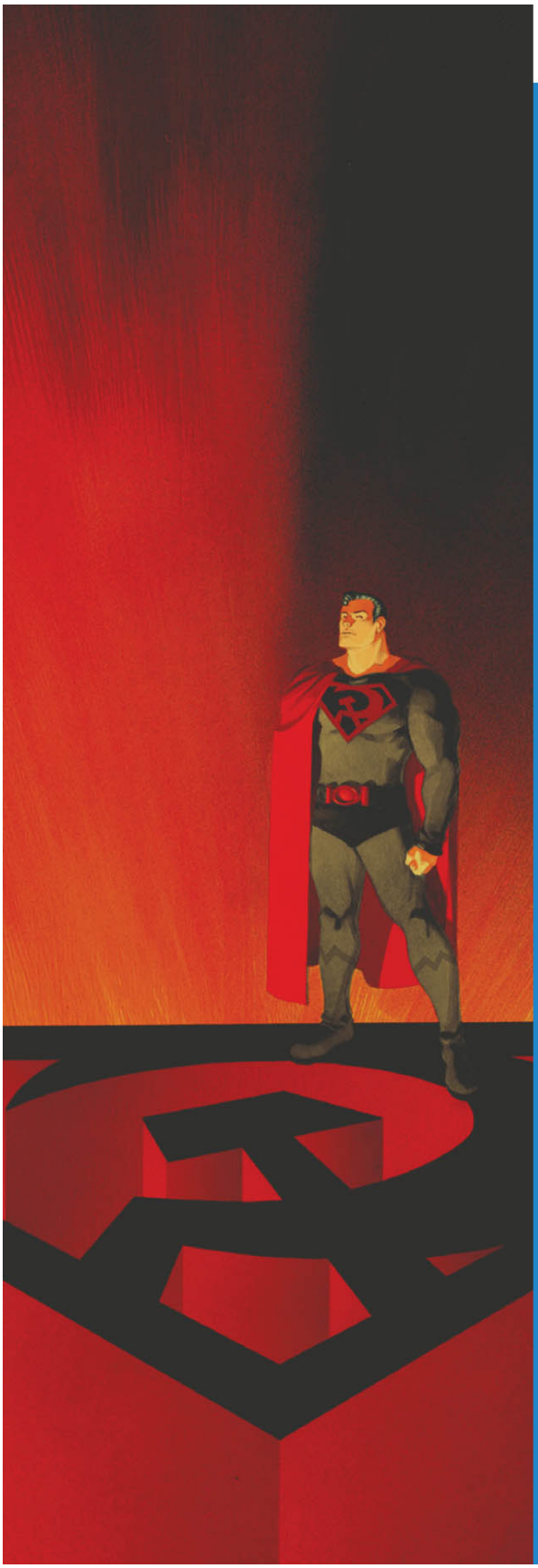

DC MUST-HAVE
GENOSSE SUPERMAN
JOHNSON
MARK MILLAR · DAVE JOHNSON · KILIAN PLUNKETT
panini COMICS


DC MUST-HAVE
GENOSSE SUPERMAN
JOHNSON
MARK MILLAR · DAVE JOHNSON · KILIAN PLUNKETT
panini COMICS



DER GRÖSSTE HELD DER SOWJETUNION!

Superman ist in dieser visionären Story von Comic-Genie **Mark Millar** kein Verfechter des *American Way of Life*, sondern ein Kämpfer für den sozialistischen Staat **UdSSR**, die ehemalige **Sowjetunion**. In dieser **Alternativwelt** wird der **Mann von Morgen** nicht im US-amerikanischen Kansas, sondern in der Ukraine aufgezogen und trägt seinen **Kalten Krieg** mit dem größten Genie der Vereinigten Staaten aus: **Lex Luthor**! Doch die **sozialistische Utopie** des **idealistischen Stählernen** stößt nicht nur im sowjetischen Staatsapparat auf Widerstand, sondern auch bei **Batman**, einem **russischen Untergrund-Kämpfer** ...

ENTHÄLT:
SUPERMAN: RED SON 1-3

PANINI COMICS
www.paninicomics.de

GENOSSE SUPERMAN

INHALT

GENOSSE SUPERMAN: ERSCHEINUNG
Red Son Rising
Superman: Red Son 1
Juni 2003

GENOSSE SUPERMAN: AUFSTIEG
Red Son Ascendant
Superman: Red Son 2
Juli 2003

GENOSSE SUPERMAN: NIEDERGANG
Red Son Setting
Superman: Red Son 3
August 2003

GENOSSE SUPERMAN

MARK MILLAR
STORY

DAVE JOHNSON
(Kapitel 1-3)
KILIAN PLUNKETT
(Kapitel 2-3)
ZEICHNUNGEN

ANDREW ROBINSON
(Kapitel 1-2)
WALDEN WONG
(Kapitel 2-3)
TUSCHE

PAUL MOUNTS
FARBEN

CHRISTIAN HEISS
ÜBERSETZUNG

SIMONE DOMIZI
ELLETI
FRANCESCA SALVATORI
LETTERING

DAVE JOHNSON
ORIGINAL-COVER

MIKE McAVENNIE
TOM PALMER JR.
MAUREEN McTIGUE
REDAKTION USA

SUPERMAN GESCHAFFEN VON **JERRY SIEGEL** UND **JOE SHUSTER**.
MIT BESONDERER GENEHMIGUNG DER **JERRY SIEGEL**-FAMILIE.

BATMAN GESCHAFFEN VON **BOB KANE** MIT **BILL FINGER**.

WONDER WOMAN GESCHAFFEN VON **WILLIAM MOULTON MARSTON**.

IMPRESSUM: DC MUST-HAVE: GENOSSE SUPERMAN erscheint bei **PANINI VERLAGS GMBH**, Schloßstraße 76, D-70176 Stuttgart. gpsr@panini.de. Geschäftsführer **Alexander Bubenheimer**, Executive Director of Publishing and Licensing **Marco M. Lupoi**, Finanzen/Logistik **Felix Bauer**, Marketing Director **Holger Wiest**, Marketing **Thorsten Kleinheinz**, PR/Presse **Steffen Volkmer**, Publishing Manager **Lisa Pancaldi**, Redaktion **Tommaso Caretti**, **Christian Heiß**, **Jo Löffler**, **Elena Pizzi**, **Nicola Soressi**, **Monika Trost**, **Daniela Uhlmann**, Übersetzung **Christian Heiß**, **Monja Reichert**, Proofreading **Aline Reinelt**, Lettering **Simone Domizi**, **Elleti**, **Francesca Salvatori**, grafische Gestaltung **Marco Paroli** (coordinator), **Cinzia Morando**, **Barbara Sarti**, Art Director **Alessandro Gucciardo**, Redaktion Panini Comics **Annalisa Califano**, **Eleonora Conti**, Prepress **Cristina Bedini**, **Daniela Guidetti**, **Andrea Lusoli**, Repro/Packager **Alessandro Nalli** (coordinator), **Anna Boselli**, **Mario Da Rin Zanco**, **Valentina Esposito**, **Luca Ficarelli**, **Linda Leporati**. Für die digitale Ausgabe: Supervision **Mattia Dal Corno**, Layout **Michele Manzo**. Compilation, cover and all new material Copyright © 2026 DC Comics. All Rights Reserved. Originally published in the US in single magazine form in SUPERMAN: RED SON #1-3. Copyright © 2003 DC Comics. All Rights Reserved. Original U.S. editors: Mike McAvennie, Maureen McTigue, Tom Palmer Jr. All characters, their distinctive likenesses and related elements featured in this publication are trademarks of DC Comics. The stories, characters and incidents featured in this publication are entirely fictional. DC Comics does not read or accept unsolicited submissions of ideas, stories or artwork. Batman created by Bob Kane with Bill Finger. Superman created by Jerry Siegel and Joe Shuster. By special arrangement with the Jerry Siegel family. Published by Panini Verlags GmbH under license from DC Comics. Any inquiries should be addressed to DC Comics, c/o Panini Verlags GmbH, Schloßstraße 76, D-70176 Stuttgart. Cover von **Dave Johnson**, *Superman: Red Son TP*.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.d-nb.de abrufbar.

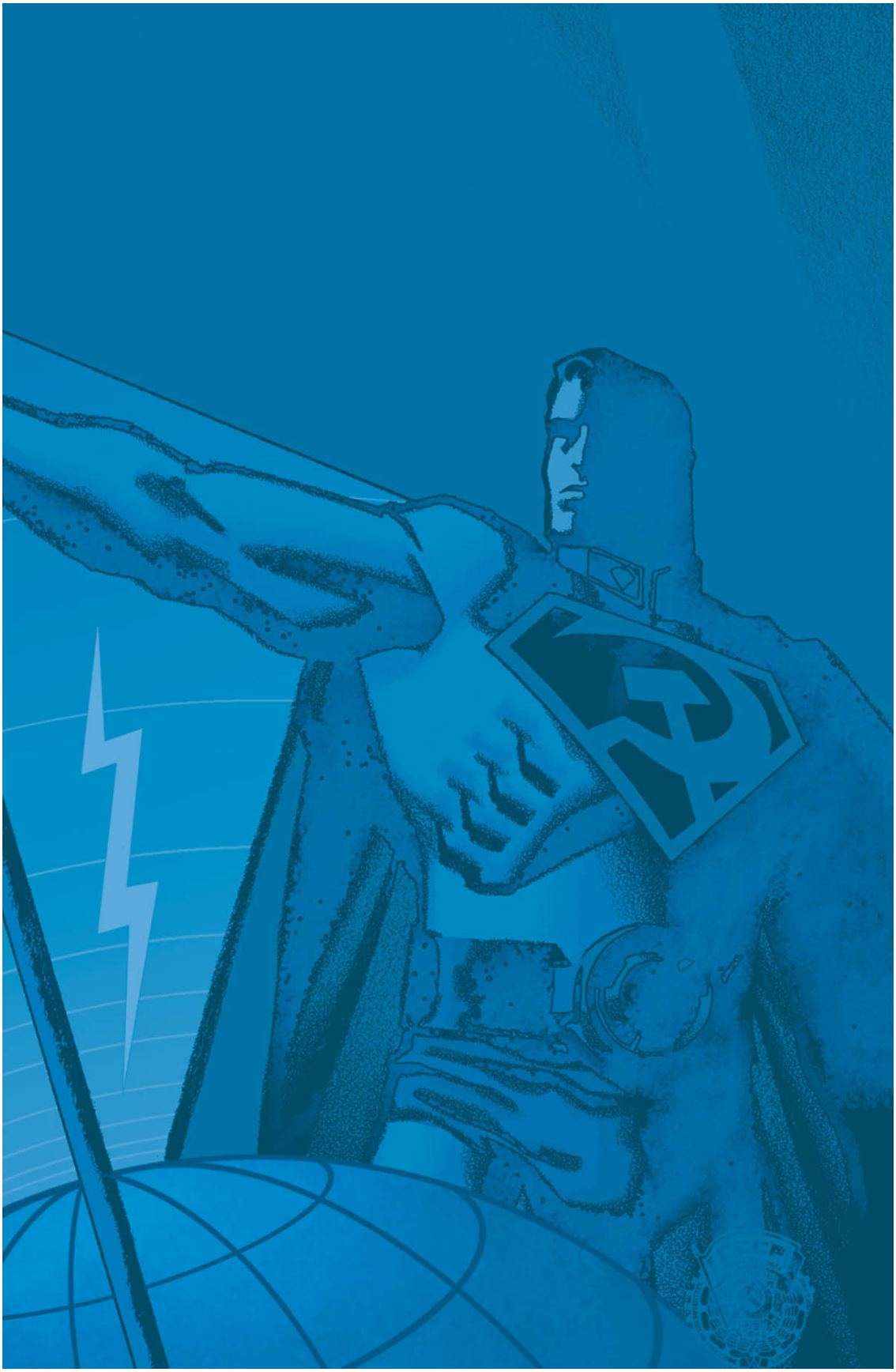
DER SOWJET-SUPERMAN

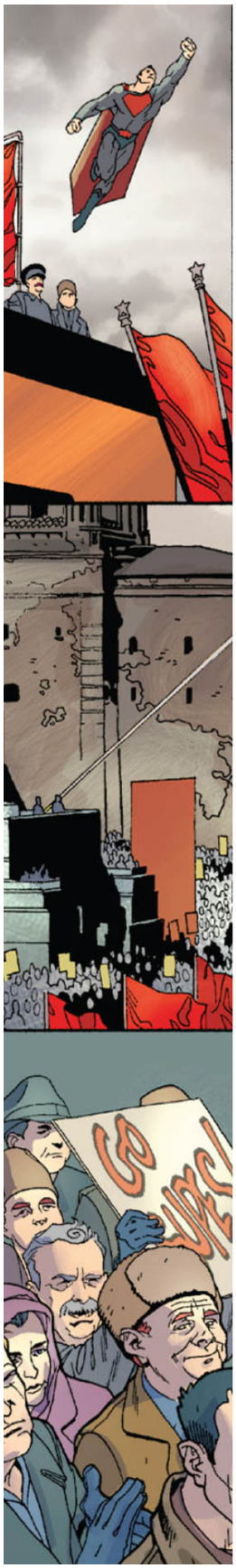
Superman – der größte Held der Erde, Verfechter von Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit, das Symbol der aufrechten, starken **Vereinigten Staaten von Amerika**. So kennt man weltweit **Kal-El**, den letzten Überlebenden des untergegangenen Planeten **Krypton**, der auf unserer Welt eine neue Heimat fand. Doch was wäre, wenn ...?
Was wäre, wenn der kryptonische Säugling in seiner Rettungsrakete nicht in Kansas, USA, gelandet wäre, sondern in den weiten Feldern der Ukraine, welche früher Teil der sozialistischen **UdSSR** war? Was wäre, wenn ihn nicht die Bilderbuch-Amerikaner **Jonathan** und **Martha Kent** aufgenommen und großgezogen hätten, sondern er im Anschluss an seine Landung in die Hände des sowjetischen Regimes übergegangen wäre? Dann wäre die uns bekannte Geschichte vom **Mann aus Stahl** auf faszinierende Weise sicher ganz anders verlaufen, als wir sie kennen ...

Genau mit diesen Fragen beschäftigte sich auch der schottische Autor **Mark Millar**, der daraus die in diesem Band abgedruckte **Elseworlds**-Story vom **Genossen Superman** strickte. Gemeinsam mit den Zeichnern **Dave Johnson** und **Kilian Plunkett** stellte er den Superman-Mythos auf den Kopf und machte den **Mann von Morgen** zum **Helden der Arbeiterklasse** und unbezwingbaren **Streiter für den Sozialismus**. Es ist nur logisch, dass der mächtige Sowjetheld die Geschichte des **Kalten Krieges** zwischen den USA und der UdSSR entscheidend beeinflusste. Infolgedessen nehmen auch bekannte Figuren aus dem Superman-Mythos wie **Lex Luthor**, **Jimmy Olsen** und **Lois Lane** teils ganz andere Rollen ein, als wir es gewohnt sind. Und auch die sonstigen superheldenhaften Mitstreiter des Stählernen wie **Wonder Woman**, **Green Lantern** und **Batman** stehen dem Supersowjet zum Teil in erbitterter Feindschaft gegenüber ...

Viel Spaß nun mit dem stählernen Helden der sowjetischen Arbeiterklasse – Superman!

Christian Heiß





EINLEITUNG

von **Tom DeSanto**

Mama, Apfelkuchen, Chevrolet und Superman. Nichts für ungut, Micky Maus, aber es gibt wohl keinen größeren amerikanischen Helden als den Mann aus Stahl. Als Mark Millar mir von seinem Plan erzählte, die amerikanische Ikone in das ultimative „What if"-Szenario zu versetzen, war ich schockiert. Stell dir vor, Superman wäre nicht rot, weiß und blau, sondern nur rot … „kommunistenrot"? Statt in den liebenden Armen von Ma und Pa Kent im guten alten Amerika zu landen, läge Baby Kal-El in den Armen von Josef Stalin in der entfernten UdSSR? Statt Superman, das amerikanischen Idol, Superman, der kommunistische Genosse – keine Frage, das war eine sehr verlockende Vorstellung. Ein weniger talentierter Autor hätte daraus eine Standard-Schwarz-Weiß-„Amerikaner gut, Sowjets schlecht"-Wohlfühlpropaganda gemacht. Zum Glück zählt Mark Millar nicht zu diesen Autoren. Und zum Glück ist seine Lieblingsfarbe anscheinend Grau.

All diese moralisch fragwürdigen Grautöne werden in einem 1950er-Jahre-artigem Technicolor-Glanz eingefangen. Glücklicherweise ergibt die künstlerische Vielfalt aus Dave Johnsons und Kilian Plunketts Bleistiftzeichnungen, Andrew Robinsons und Walden Wongs Tuschezeichnungen und Paul Mounts' Farben eine kafkaeske Mischung aus Max Fleischer-Cartoon und Propagandakunst vom Feinsten. Man hat eher das Gefühl, einen Film zu schauen, als eine Graphic Novel zu lesen. Diese Geschichte hat alles, was ich an Comics liebe – eine großartige Geschichte über Moral, mit Bildern, die sich in das innere Auge einbrennen.

Selbst wenn man noch nie einen Comic gelesen hat, kann man der Story in *Genosse Superman* folgen und Spaß daran haben. Doch das ist längst nicht alles. Der Comic ist eine scharfe Gesellschaftskritik zu den Themen Kapitalismus vs. Kommunismus und aktuelle amerikanische Außenpolitik. Nicht schlecht für ein „lustiges Buch". Als Comic-Fan findet man zahlreiche Anspielungen zur Superman-Mythologie. Ich habe das Buch bereits dreimal gelesen und noch immer entdecke ich neue Details in Text und Bildern, die mir vorher irgendwie entgangen waren. Alle Figuren, die Superman berühmt gemacht haben, sind dabei: Lex Luthor, Lois Lane (ups, ich meine natürlich Lois Luthor), Jimmy Olsen, sogar Batman, Wonder Woman und die größte Green Lantern von allen, Hal Jordan. Dieselben wie immer, und doch anders, denn sie wurden neu interpretiert. Auch wenn nun Hammer und Sichel Supermans Brust zieren und nicht das traditionelle „S", so ist eines doch gleich geblieben: Er glaubt, das Richtige zu tun. Er hat die besten Absichten, aber wir alle wissen, gut gemeint ist nicht gleich gut gemacht. Superman will die Welt weiterhin zu einem sicheren Ort machen, nur will er uns diesmal dafür seine Sichtweise aufzwingen.

Wie Benjamin Franklin einmal schrieb: „Wer wesentliche Freiheit aufgibt, um eine geringfügige einstweilige Sicherheit zu erlangen, verdient weder Freiheit noch Sicherheit." Diese Zeile, die vor über zweihundert Jahren geschrieben wurde, ist heute vielleicht relevanter als je zuvor. Gute Geschichten fordern das Denken heraus. Gute Geschichten erweitern das Denken. *Genosse Superman* ist großartige Erzählkunst. 1995 begann Mark mit der Arbeit an diesem Werk, und wir alle wissen, dass die Welt heute eine ganz andere ist. Millar schaute in seine Orwellsche Glaskugel und sah in Superman das Paradebeispiel für *Big Brother*. Der große

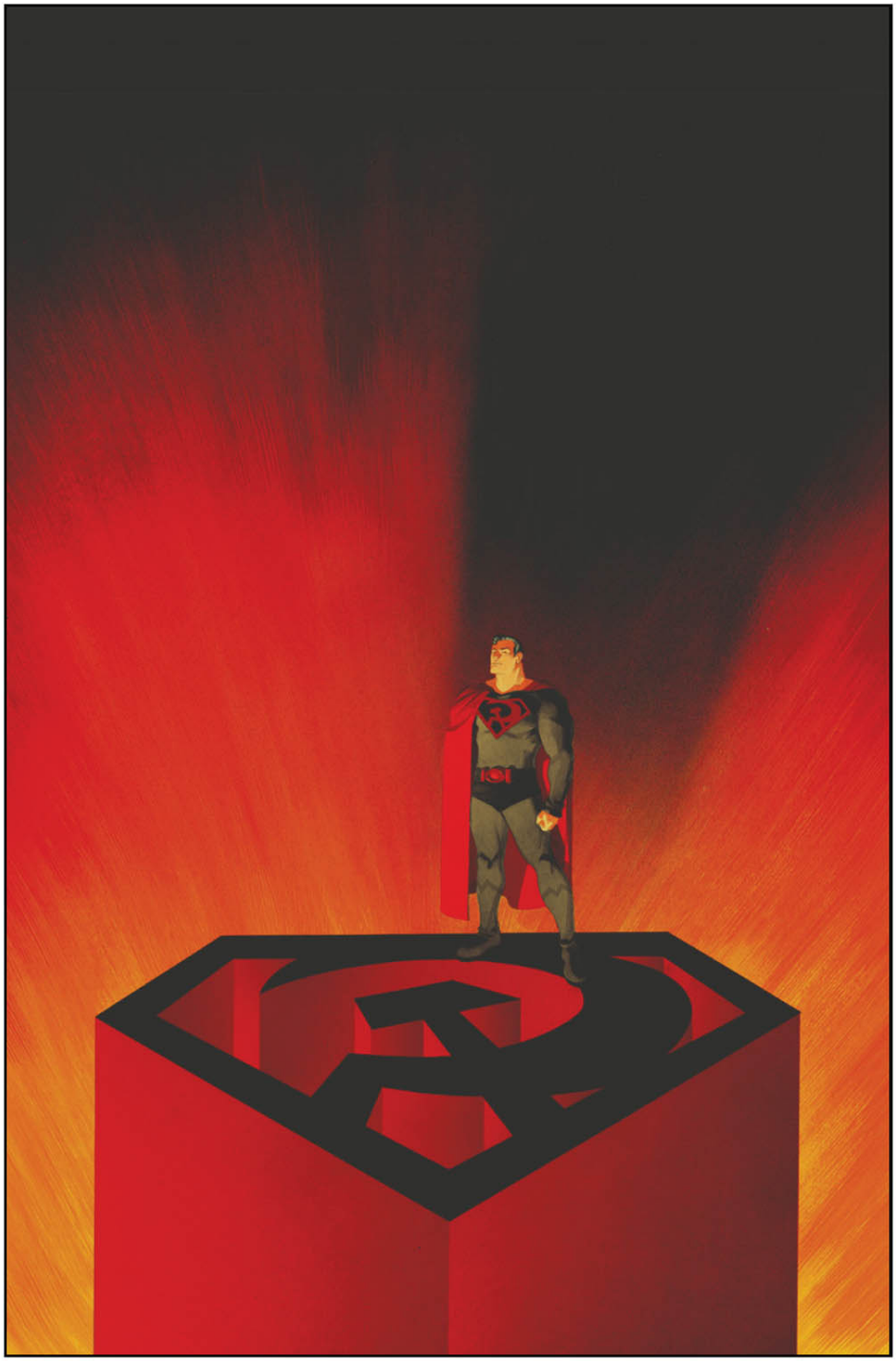
Bruder, der alles sieht, alles hört, alles weiß und allmächtig ist. Sich sicher fühlen wie ein dick eingepacktes Baby? Du musst nur eines: nicht denken und das System nicht infrage stellen. Freier Wille oder Freiheit gegen absolute Sicherheit? Ich glaube nicht, dass Ben Franklin diese Idee gefallen hätte. Denk daran, Superman wacht über dich. Aber wer wacht über die Wächter? Genau, Mark Millar tut es.

Bleibt brav,
Tom DeSanto
9. Oktober 2003

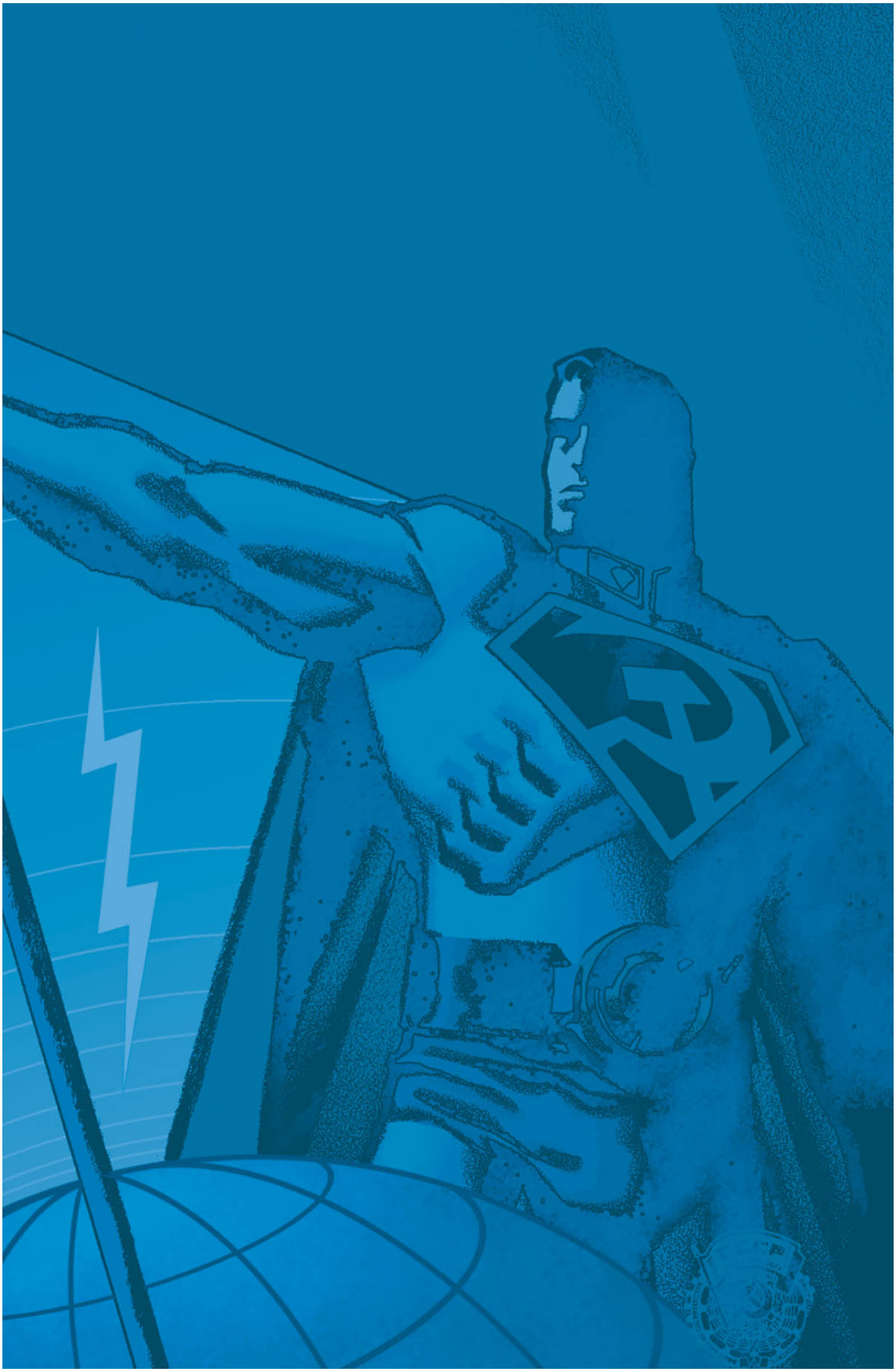
Tom DeSanto, der sich selbst als Popkultur-Junkie und langjährigen Comic-Fan bezeichnet, ist Drehbuchautor und Filmproduzent, der an mehreren Blockbustern mitgewirkt hat, darunter X-Men, X-Men 2, Transformers, Transformers – Die Rache *und anderen.*

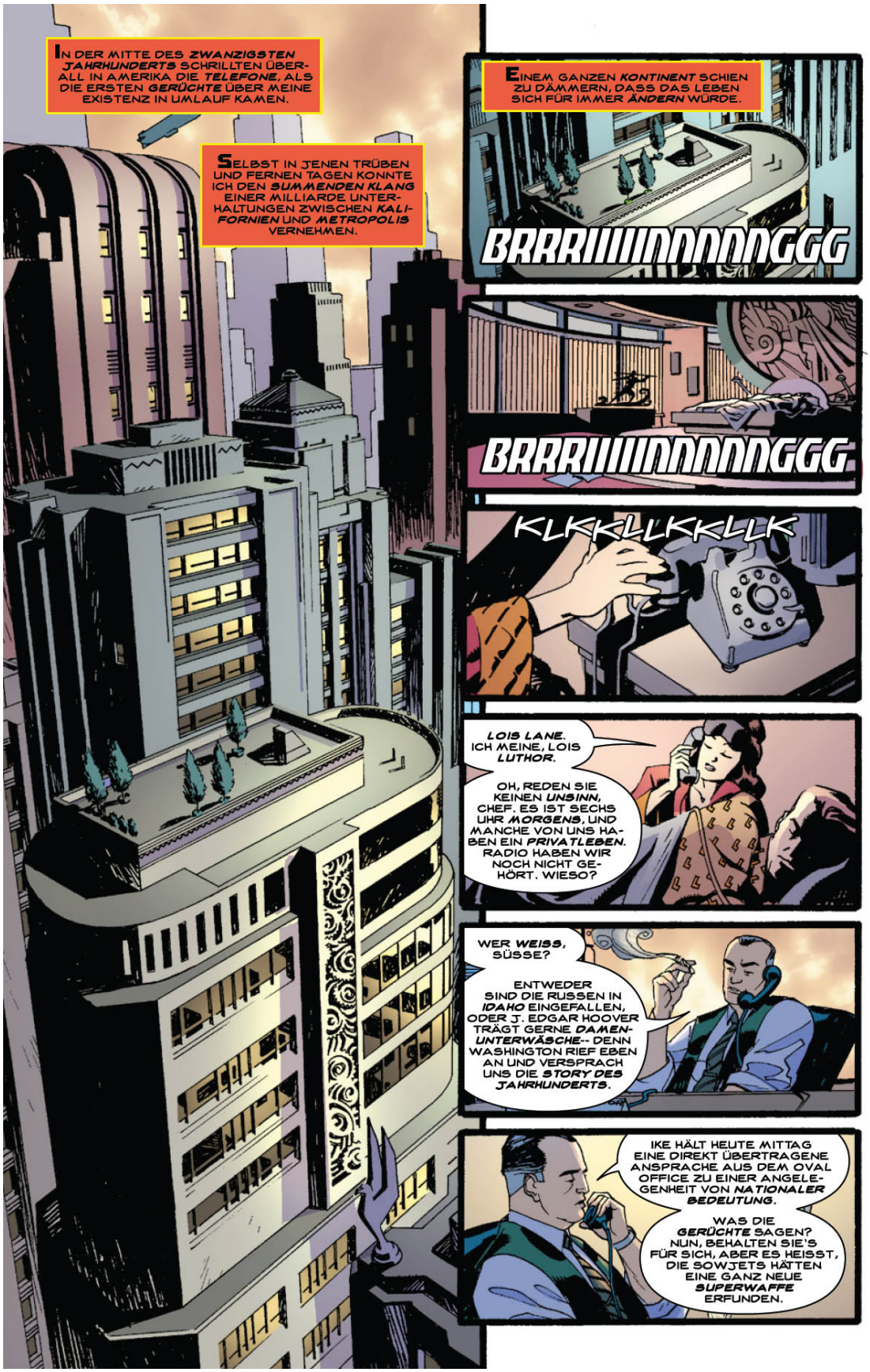
KAPITEL 1

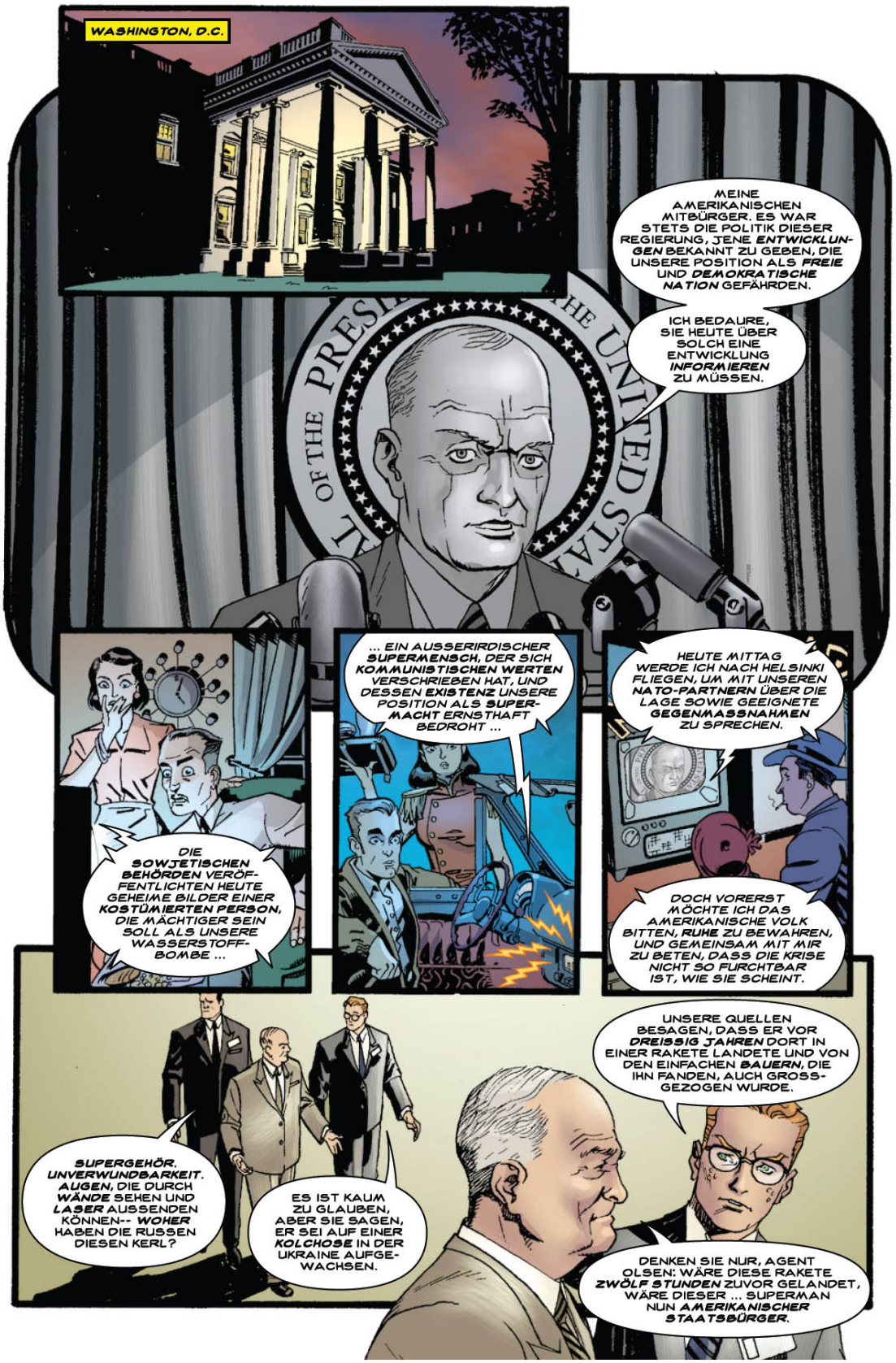
GENOSSE SUPERMAN: ERSCHEINUNG



Superman: Red Son 1
Cover von **DAVE JOHNSON**




IN DER MITTE DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS SCHRILLTEN ÜBERALL IN AMERIKA DIE TELEFONE, ALS DIE ERSTEN GERÜCHTE ÜBER MEINE EXISTENZ IN UMLAUF KAMEN.
SELBST IN JENEN TRÜBEN UND FERNEN TAGEN KONNTE ICH DEN SUMMENDEN KLANG EINER MILLIARDE UNTERHALTUNGEN ZWISCHEN KALIFORNIEN UND METROPOLIS VERNEHMEN.
EINEM GANZEN KONTINENT SCHIEN ZU DÄMMERN, DASS DAS LEBEN SICH FÜR IMMER ÄNDERN WÜRDE.
BRRRIIIIINNNNNGGG
BRRRIIIIINNNNNGGG
KLKKLLKKLLK
LOIS LANE. ICH MEINE, LOIS LUTHOR.
OH, REDEN SIE KEINEN UNSINN, CHEF. ES IST SECHS UHR MORGENS, UND MANCHE VON UNS HABEN EIN PRIVATLEBEN. RADIO HABEN WIR NOCH NICHT GEHÖRT. WIESO?
WER WEISS, SÜSSE?
ENTWEDER SIND DIE RUSSEN IN IDAHO EINGEFALLEN, ODER J. EDGAR HOOVER TRÄGT GERNE DAMENUNTERWÄSCHE-- DENN WASHINGTON RIEF EBEN AN UND VERSPRACH UNS DIE STORY DES JAHRHUNDERTS.
IKE HÄLT HEUTE MITTAG EINE DIREKT ÜBERTRAGENE ANSPRACHE AUS DEM OVAL OFFICE ZU EINER ANGELEGENHEIT VON NATIONALER BEDEUTUNG.
WAS DIE GERÜCHTE SAGEN? NUN, BEHALTEN SIE'S FÜR SICH, ABER ES HEISST, DIE SOWJETS HÄTTEN EINE GANZ NEUE SUPERWAFFE ERFUNDEN.


WASHINGTON, D.C.
MEINE AMERIKANISCHEN MITBÜRGER. ES WAR STETS DIE POLITIK DIESER REGIERUNG, JENE ENTWICKLUNGEN BEKANNT ZU GEBEN, DIE UNSERE POSITION ALS FREIE UND DEMOKRATISCHE NATION GEFÄHRDEN.
ICH BEDAURE, SIE HEUTE ÜBER SOLCH EINE ENTWICKLUNG INFORMIEREN ZU MÜSSEN.
DIE SOWJETISCHEN BEHÖRDEN VERÖFFENTLICHTEN HEUTE GEHEIME BILDER EINER KOSTÜMIERTEN PERSON, DIE MÄCHTIGER SEIN SOLL ALS UNSERE WASSERSTOFFBOMBE ...
... EIN AUSSERIRDISCHER SUPERMENSCH, DER SICH KOMMUNISTISCHEN WERTEN VERSCHRIEBEN HAT, UND DESSEN EXISTENZ UNSERE POSITION ALS SUPERMACHT ERNSTHAFT BEDROHT ...
HEUTE MITTAG WERDE ICH NACH HELSINKI FLIEGEN, UM MIT UNSEREN NATO-PARTNERN ÜBER DIE LAGE SOWIE GEEIGNETE GEGENMASSNAHMEN ZU SPRECHEN.
DOCH VORERST MÖCHTE ICH DAS AMERIKANISCHE VOLK BITTEN, RUHE ZU BEWAHREN, UND GEMEINSAM MIT MIR ZU BETEN, DASS DIE KRISE NICHT SO FURCHTBAR IST, WIE SIE SCHEINT.
SUPERGEHÖR, UNVERWUNDBARKEIT. AUGEN, DIE DURCH WÄNDE SEHEN UND LASER AUSSENDEN KÖNNEN-- WOHER HABEN DIE RUSSEN DIESEN KERL?
ES IST KAUM ZU GLAUBEN, ABER SIE SAGEN, ER SEI AUF EINER KOLCHOSE IN DER UKRAINE AUFGEWACHSEN.
UNSERE QUELLEN BESAGEN, DASS ER VOR DREISSIG JAHREN DORT IN EINER RAKETE LANDETE UND VON DEN EINFACHEN BAUERN, DIE IHN FANDEN, AUCH GROSSGEZOGEN WURDE.
DENKEN SIE NUR, AGENT OLSEN: WÄRE DIESE RAKETE ZWÖLF STUNDEN ZUVOR GELANDET, WÄRE DIESER ... SUPERMAN NUN AMERIKANISCHER STAATSBÜRGER.

Freiheitskampf

Einer der interessantesten Aspekte von *Genosse Superman* ist, wie zahlreiche Figuren überarbeitet wurden, um sich besser in das von **Mark Millar** entworfene Setting einzufügen. Hierbei stechen **Wonder Woman** und **Batman** hervor, die mit **Superman** die sogenannte **DC-Trinität** bilden. So ist **Diana** von **Themyscira** in Millars Werk zwar die Tochter der Amazonenkönigin **Hippolyta**, aber statt ihr Volk in den Vereinigten Staaten zu vertreten und sich mit der amerikanischen Regierung zu arrangieren, ist ihr Wirkungsort nun die **Sowjetunion**. Sie und der **Mann aus Stahl** sind eng miteinander verbunden, da sie beide enorme politische Verantwortung tragen und mit weitreichenden Fähigkeiten ausgestattet sind, mit denen sie die gesamte Menschheit einfach unterwerfen könnten. **Stalin** ist sich bewusst, dass eine Union mit ihnen von strategischem Wert wäre und die **UdSSR** zu einer kaum besiegbaren Supermacht machen würde.

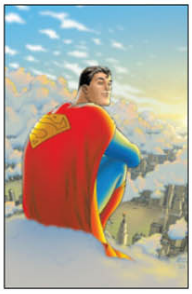
Das Cover von **Dave Johnson** für US-*Absolute Superman: Red Son*.

Millar hat Batman hingegen einer noch radikaleren Neuinterpretation unterzogen und ihn mit für ihn untypischem Verhalten ausgestattet. Batman ist hier nämlich ein erbitterter Gegner Supermans, der alles hasst, wofür der Held vom **Krypton** steht. Als Kind hat der **Dunkle Ritter** seine Eltern bei einer stalinistischen „Säuberung" verloren, die wahllose Ermordung von Menschen, mit der der sowjetische Diktator regelmäßig politische Oppositionelle aus dem Weg räumte, und seitdem verspürt er einen unbändigen Durst nach Rache. Für Batman ist der Mann aus Stahl ein Heuchler und der bewaffnete Arm eines unterdrückerischen Regimes, auch wenn er nach außen gut und ausgeglichen erscheinen mag. Im Gegensatz zu seiner klassischen Version hat Batman in *Genosse Superman* kein Problem, jeden zu töten, der sich seinem Kreuzzug in den Weg stellt, und erscheint noch entschlossener und unbezwingbarer als sonst. Superman selbst bezeichnet ihn als „anarchisch", also mit einer Abneigung gegenüber jeder Autorität und unfähig, sich einer Regierung unterzuordnen.

Für seinen Animationsfilm von 2020 hat Millar seinen Batman aus *Genosse Superman* noch einmal angepasst.

WEITERE MUST-HAVE-TITEL

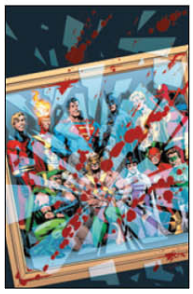
BEREITS ERHÄLTLICH



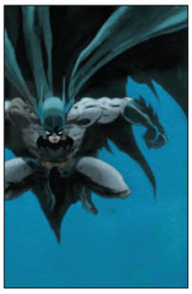
ALL-STAR SUPERMAN

BATMAN: HUSH

SUPERMAN: DER MANN VON MORGEN



IDENTITY CRISIS



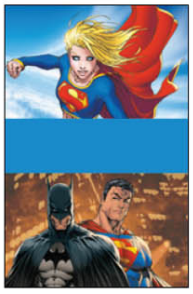
BATMAN: DAS LANGE HALLOWEEN

BATMAN: GOTHAM BY GASLIGHT

JUSTICE LEAGUE: TUGEND UND SÜNDE

KINGDOM COME

WONDER WOMAN & BATMAN: HIKETEIA



BATMAN & SUPERMAN: SUPERGIRL

GENOSSE SUPERMAN

DEMNÄCHST

JUSTICE LEAGUE: TURM ZU BABEL
WONDER WOMAN: DAS ERSTE JAHR
SUPERMAN: BIRTHRIGHT